



## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.3.2011 in Johanneskirchen, Anni-Braun-Schule**

### **TOP 1: Begrüßung**

Die 1. Vorsitzende, Frau Schmauß, eröffnet die Versammlung um 14.00 Uhr und begrüßt Gäste sowie Ehrengäste, besonders den 1. Bundesvorsitzenden, Gerhard Zupp sowie Horst Hußnätter, Siegfried Heilmann, Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt und Herbert Freisleben.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung den Mitgliedern rechtzeitig (per Mitteilungsblatt/Praxis Sprache) zugestellt wurde.

Die Tagesordnung war in der Einladung enthalten, die mit dem letzten Mitteilungsblatt „Praxis Sprache“ der LG Bayern versandt wurde. Der Entwurf zur Satzungsänderung lag ebenfalls bei. Es sind 32 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste anwesend, die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird verabschiedet:

**TOP 1: Begrüßung**

**TOP 2: Bericht des Bundesvorsitzenden**

**TOP 3: Anträge**

**TOP 4: Bericht der Vorstandschaft**

**TOP 5: Kassenbericht**

**TOP 6: Neuwahlen**

**TOP 7: Verschiedenes**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.03.2010 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Frau Schmauß bedankt sich bei den Referenten und Helfern für ihre Tätigkeiten und Unterstützungen, ohne die alles bestimmt nicht so reibungslos gelaufen wäre:

Mitgliederverwaltung: Antina Hüttel

Karl-Heil-Preis: Helga Plöckinger und Inka Denkler

Praxis Sprache: Christiane Fruth, Marion Bernhardt

Studentenvertretung: Marion Bernhardt und Laura Haidt

Fortbildungen: Antje Stromberg

Wahlleitung: Herbert Freisleben

## TOP 2: Bericht des Bundesvorsitzenden

Der 1. Bundesvorsitzende der dgs, Gerhard Zupp, bedankt sich bei der Landesgruppe Bayern für die Arbeit vor Ort und berichtet kurz vom Stand der Entwicklungen auf Bundesebene:

*Thema Inklusion:* Gerade in den Regelschulen scheint zum einen das Thema Inklusion bisher nicht angekommen zu sein. Ziel der bildungspolitischen Arbeit sollte daher „Teilhabe an Bildung“ sein. Inklusion ist zum anderen nicht unbedingt gleichzusetzen mit einer inklusiven Schule, sondern die Teilhabe an der Gesellschaft sollte Ziel sein. Das bedeutet, dass hin zu einem Ziel Inklusion unter Umständen auch der Weg Förderschule ein denkbarer sein und bleiben muss.

*Bundesarbeitsgemeinschaft Behindertenpädagogik (BAG):* Die dgs ist auf Bundesebene aktives Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft BAG und hat dort zur Zeit den Vorsitz.

*KMK-Entwurf:* Auf Bundesebene wurde von der AG Inklusion unter der Federführung von Prof. Dr. Christian Glück eine dezidierte Stellungnahme zum aktuellen KMK-Entwurf erarbeitet, die bis Ende des Monats als Stellungnahme des Fachverbandes an die Kultusministerkonferenz übergeben werden wird.

*Ausbildung:* Ein großes Anliegen sollte außerdem der Bereich Ausbildung sein. Das Berufsbild des Sprachheillehrers wird auch in Zukunft von immenser Bedeutung sein. Die Spezifität und Qualität der Ausbildung ist Herzstück.

## TOP 3: Anträge

### Antrag 1:

Hiermit beantragt der Vorstand der dgs LG Bayern e.V., die vorliegenden **Satzungsänderungen** in der momentanen Satzung der dgs Landesgruppe Bayern e.V. vom 12. Mai 1990 vorzunehmen.

Der vorliegende Satzungsentwurf wurde bereits vorab durch den Hauptvorstand der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik dgs e.V. auf Bundesebene geprüft und per Vorratsbeschluss in der vorliegenden Form abgesegnet (vgl. Protokoll der Hauptvorstandssitzung vom 21.9.2010 in Dortmund, S. 6, TOP 9, Verschiedenes: „Die HV stimmt den Satzungsänderungen einstimmig zu.“). Der anwesende 1. Vorsitzende Gerhard Zupp bestätigt diese bereits vorab vorliegende Zustimmung der Bundesebene noch einmal für die anwesenden Mitglieder.

Die Satzungsänderungen liegen den Mitgliedern schriftlich vor (vgl. Anlage: Änderungen der Satzung). Die Vorstandschaft stellt die Änderungen nochmals dar. Es entsteht eine kurze Aussprache in der Versammlung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen: Die Satzungsänderungen werden in der vorliegenden Form von der Mitgliederversammlung der dgs Landesgruppe Bayern beschlossen.

### Antrag 2:

Hiermit beantragt der Vorstand der dgs LG Bayern e.V. eine **Beitragserhöhung** um 10 Euro für Vollmitglieder bzw. 5 Euro für Studenten/Referendare.

Zur Erläuterung: Hintergrund ist die Beitragserhöhung der Bundes-dgs: Die LG Bayern muss ab 2012 einen erhöhten Mitgliedsbeitrag pro Mitglied an die Bundes-dgs überweisen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Antrag 3:

Hiermit beantragt der Vorstand der dgs LG Bayern e.V. die Einführung eines **Pensionärbeitrages**. Gegen einmaligen Antrag mit Nachweis, der bis zum Ende des ersten Quartals bei der LG eingegangen sein muss, bezahlen Antragsteller 40 Euro jährlich. Dabei bleiben sie vollwertige Mitglieder, verzichten aber auf den Bezug der „Sprachheilarbeit“.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Antrag 4:

Hiermit beantragt der Vorstand der dgs-LG Bayern e.V. den Neubeschluss der Höhe von **Aufwandsentschädigungen**.

1 x pro Jahr (pro Person insgesamt max 500Euro/Jahr):

1. Vorsitz	300 Euro	Geschäftsführer	100 Euro
2. Vorsitz	300 Euro	Schriftführer	100 Euro
Beisitz	100 Euro	Fortbildungen	300 Euro
Kasse/MGV	500 Euro	Referenten	50 Euro
Mitgliederkontakte	300 Euro	Korrekturlesen Praxis Sprache	50 Euro

Praxis Sprache (pro Ausgabe, pro Person insgesamt max 500Euro/Jahr):

Hauptredaktion Praxis Sprache	50 Euro	Techn. Hauptredaktion Praxis Sprache	50 Euro
-------------------------------	---------	--------------------------------------	---------

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Antrag 5:

Hiermit beantragt der Vorstand der dgs-LG Bayern e.V. die MGV zu beschließen, dass **Protokolle der MGV** in Schriftform und/oder digital veröffentlicht werden können.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## **TOP 4: Bericht der Vorstandschaft**

Die Vorstandschaft berichtet über ihre Tätigkeiten während der Wahlperiode, vgl. Anlage Tätigkeitsberichte.

Die Mitgliedszahlen konsolidieren sich: Derzeit hat die LG Bayern ca. 700 Mitglieder. Austritte sind v.a. durch Pensionäre bedingt. Diese werden allerdings immer mehr durch Eintritte kompensiert. Der Tiefpunkt wurde mittlerweile durchschritten, so dass mittlerweile eine Konsolidierung bis hin zu einem leichten Anstieg der Mitgliederzahlen zu verzeichnen ist.

## **TOP 5: Kassenbericht**

Genauere Aufstellungen vgl. Anlage: Kassenbericht und Haushaltsplanentwurf.

Frau Schmauß präsentiert den Kassenbericht und erläutert einzelne Positionen. Aufgrund im letzten Jahr leicht gefallener Mitgliederzahlen waren die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge niedriger als im Vorjahr. Ein neuer Posten auf der Ausgabenseite ist die Mitgliederzeitschrift „Praxis Sprache“. Die Ausgabenseite hat sich jedoch auch dadurch reduziert, dass die LG Bayern momentan über keine Geschäftsstelle verfügt und dadurch auch über keine Geschäftsstellenkosten. Da der Vorstand im letzten Zeitraum auf Aufwandsentschädigungen aufgrund fehlender

Beschlusslage verzichtet hat, fielen hier ebenfalls nur laufende Kosten an.

Der Haushaltsplanentwurf ist bewusst pessimistisch gehalten. Ziel ist es, auch bei evtl. niedrig ausfallenden Mitgliedsbeiträgen in den nächsten beiden Jahren eine insgesamt positive Jahresbilanz zu erwirtschaften.

Die Kassenprüfung erfolgte am 9.3.2011 von Georg Knödel und Elisabeth Dr. Wildegger-Lack. Es wurden keine Unstimmigkeiten gefunden, die Kasse wurde sauber, ordentlich und übersichtlich geführt. Frau Schmaußer konnte alle geprüften Einnahmen und Ausgaben erklären und belegen.

Der Antrag auf Entlastung wird gestellt. Die Entlastung der Kasse erfolgt einstimmig.

## **TOP 6: Neuwahlen**

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird gestellt und erfolgt mit 4 Enthaltungen und 28 Ja-Stimmen.

Unterbrechung der Tagesordnung: Frau Schlamp-Diekmann, Frau Reber und Frau Schönauer-Schneider danken Frau Schmaußer für Ihre überaus engagierte Tätigkeit als 1. Vorsitzende und verabschieden die aus ihrem Amt ausscheidende 1. Vorsitzende.

Herr Freisleben wird von der Versammlung zum Wahlleiter gewählt. Die Mitgliederversammlung hatte zum Zeitpunkt der Wahl 31 wahlberechtigte Mitglieder.

Die Wahlen haben folgendes Ergebnis:

### 1. Vorsitzende:

Vorgeschlagen wird Frau Claudia Schmaußer, sie stellt sich nicht zur Wahl.

Vorgeschlagen wird Frau Dr. Franziska Schlamp-Diekmann, sie stellt sich zur Wahl.

Somit besteht als einziger Vorschlag Frau Dr. Schlamp-Diekmann.

Mit 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen angenommen.

Frau Schlamp-Diekmann nimmt die Wahl an.

### 2. Vorsitzende:

Vorgeschlagen wird Frau Dr. Karin Reber, sie stellt sich zur Wahl.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen angenommen.

Frau Reber nimmt die Wahl an.

### Geschäftsführung:

Vorgeschlagen wird Frau Susanne Günther, sie stellt sich zur Wahl.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen angenommen.

Frau Günther nimmt die Wahl an.

### Kassenführung:

Vorgeschlagen wird Frau Claudia Schmaußer, sie stellt sich zur Wahl.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen angenommen.

Frau Schmaußer nimmt die Wahl an.

Beisitz:

Vorgeschlagen wird Frau Dr. Wilma Schönauer-Schneider, sie stellt sich zur Wahl.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen angenommen.

Frau Schönauer-Schneider nimmt die Wahl an.

Schriftführer:

Vorgeschlagen wird Frau Antina Hüttel, sie stellt sich zur Wahl.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen angenommen.

Frau Hüttel nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer:

Vorgeschlagen werden Herr Georg Knödel und Frau Barbara Mühltaler, beide stellen sich zur Wahl.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit 2 Enthaltung und 29 Ja-Stimmen angenommen.

Herr Knödel und Frau Mühltaler nehmen die Wahl an.

## **TOP 7: Verschiedenes**

Es liegen keine Anliegen vor.

Ende der Mitgliederversammlung: 16.00 Uhr

Gez. Dr. Franziska Schlamp-Diekmann  
(1. Vorsitzende)

Gez. Dr. Karin Reber/Antina Hüttel  
(Ehem. Geschäftsführerin/Neu gew. Schriftführerin)

Anhänge:

1. Tätigkeitsberichte der Vorstandschaft
2. Kassenbericht und Haushaltsplan
3. Änderungen der Satzung
4. Neufassung der Satzung